

**Zeitschrift:** Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark  
**Herausgeber:** Eidgenössische Nationalparkkommission  
**Band:** - (2002)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** [Aktuell]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Erfolgreiche Greifvogelbruten im Nationalpark und seiner Umgebung

Das Jahr 2002 bot den Greifvogelfreunden besondere Leckerbissen. Spektakulär war die Situation beim Bartgeier: Alle 3 in der südlichen Nachbarschaft des SNP bzw. im Nationalpark Stilsfer Joch etablierten Paare brüteten erfolgreich! So sind in diesem Jahr neben den beiden im Martelltal ausgesetzten Jungvögeln 3 weitere junge Bartgeier in unserer Region flügel geworden. Es stellt sich die Frage, wie sich dieser Wachstumsschub in einigen Jahren auf den Bestand der verpaarten Vögel in der Region auswirken wird. Bereits heute gehört der Bartgeier im Raum Bormio-Livigno und auch im SNP wieder zum Landschaftsbild. Da die Riesenvögel im Luftraum auffallen, lassen sie sich regelmässig beobachten. Die Zahl der Bartgeier ist aber naturgemäss gering.

Beim Steinadler waren von den 6 am SNP partizipierenden Paaren 3 erfolg-

reiche Bruten zu verzeichnen. In der Val Trupchun, in der Val Cluozza und in der Val S-charl flog je ein Jungadler aus. Dieser Bruterfolg entspricht dem langjährigen Mittel. Da der Adlerbestand kaum höher sein könnte als er heute ist, machen sich Effekte der Konkurrenz und der Populationsregulation bemerkbar, die auf den Fortpflanzungserfolg drücken.

Besondere Erwähnung verdienen auch die Falken. Die ornithologische Sensation 2002 war eine erfolgreiche Brut des Wanderfalken innerhalb der Grenzen des SNP! Parkwächter entdeckten den Brutplatz im Spöltal auf knapp 1800 m ü.M., wo 2 Jungfalken erfolgreich aufgezogen wurden. Dieser Brutstandort ist einer der höchstgelegenen in den Alpen. Mit der andauernden Bestandserholung des Wanderfalken darf ein weiteres Eindringen in die grossen Hochtäler der Alpen erwartet werden. Gespannt erwarten wir die erste Brut im Oberengadin.

Schliesslich haben sich auch unsere Hausfalken, die Turmfalken am Morrenturm unmittelbar beim Nationalparkhaus, fortgepflanzt: Dies war bereits das dritte aufeinanderfolgende Mal, und wiederum flogen vier Jungfalken aus. Diese konnten noch wochenlang nach Verlassen der im alten Gemäuer gelegenen Brutnische gesehen und vor allem auch gehört werden. Der Parkplatz des Nationalparkhauses erwies sich dabei als idealer Beobachtungsstandort. (ha)

### Wettbewerb Nationalparkzentrum

Im Juni fiel der Startschuss für den Architektur-Projektwettbewerb für ein neues Informationszentrum auf dem Areal von Schloss Planta-Wildenberg in Zernez. In der Vorselektion wählte das Preisgericht von 107 Bewerbern deren 13 für die Ausarbeitung eines Projekts aus. Diese entwickelten in der Zeit von Juli bis September je ein Projekt. Die Auswahl des siegreichen Projekts erfolgt am 17./18. Oktober 2002 nach Redaktionsschluss der CRATSCHLA. Nähere Informationen erhalten Sie im Aktuellteil unserer Website: [www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch) (lo)

### Abschluss des Interkantonalen Wildhüterkurses 2001/02

Ende August fand in Morschach (sz) der Abschluss des Interkantonalen Wildhüterkurses (IGW) statt. Giorgio Leoni, Jagd- und Fischereiverwalter des Kantons Tessin, konnte den 39 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz das begehrte Diplom überreichen.

Der IGW erstreckt sich jeweils über 2 Jahre und findet berufsbegleitend statt. In dieser Zeit werden die Teilnehmer viermal zu einer Kurswoche aufgeboten. Jede Kursstaffel wird mit einer strengen Prüfung abgeschlossen. Vom SNP hat Parkwächter Domenic Godly den Kurs besucht und mit grossem Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation. (ne)



H. LOZZA

## Kommunikation

### 1. Nationalpark Kino-Openair in Zernez

Vom 30. Juli bis 4. August 2002 fand im Hof von Schloss Planta-Wildenberg das erste Nationalpark Kino-Openair statt. Bei mehrheitlich trockenem Wetter konnten dabei, abgesehen von den beiden Nocturnes, durchschnittlich 150 Besucherinnen und Besucher pro Film begrüsst werden.

Erfreulicherweise liessen sich auch viele Einheimische vom Kinofieber anstecken und es trafen etliche positive Rückmeldungen ein. Dank dem grosszügigen Sponsoring von Coop und von

lokalen Firmen konnten auch die Budgetziele erreicht werden. Gestützt auf diese positiven Erfahrungen, soll dieser Anlass auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden. (st)

### Neue Internetseite für den Nationalpark

[www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch) präsentiert sich nach 5 Jahren Web-Präsenz mit einer vollständig neuen Internetseite. Diese bietet umfassende Informationen über den Nationalpark, seine touristischen Dienstleistungen und aktuellen Angebote. Bemerkenswert sind die inter-

aktiven Karten, die für jeden Benutzer automatisch aus aktuellen Daten im Geografischen Informationssystem (GIS) des SNP generiert werden.

Interessierte Personen können neu über einen von der Swisscom gesponserten SMS-Service Neuigkeiten aus dem Nationalpark abonnieren. Dadurch erhalten Feriengäste oder andere Interessierte automatisch und kostenlos die aktuellsten Informationen aus dem Nationalpark.

Die neue Website ist fünfssprachig, wobei auch eine romanische Version vorliegt. (lo)



H. LOZZA

### Die Polizeischule Graubünden besucht den SNP

Vom 21. bis 23. August 2002 weilten 3 Polizeiaspirantinnen und 24 Polizeiaspiranten unter der Leitung von Adj. Uof Oskar Kalser im SNP. Der Aufenthalt hatte das Kennenlernen der Gesetzgebung und des Dienstbetriebes des SNP sowie die Vertiefung der Wildtier- und Pflanzenkenntnisse (Tier- und Pflanzenschutz) zum Ziel.

Nach einem theoretischen Einblick in den Betrieb und in die geltenden Parkvorschriften führte die Nachmittagswanderung an vielfältiger Flora vorbei zur Chamanna Cluozza. Die Kenntnisse von Pflanzen und Wildtieren konnten anderntags auf der geführten Wanderung über Spi Murter nach Praspöl vertieft werden. Am dritten Tag stand ein Besuch der Val Trupchun auf dem Programm. Nach einer offerierten Marenda auf der Alp Trupchun trat die Gruppe den Heimweg an. Die Polizeischule 2002 findet am 13. Dezember 2002 mit der Brevetierungsfeier ihren Abschluss. (ne)

### Erfolg für SNP-Diensthündin Oraja

Anlässlich der 12. Verbands-Schweissprüfung des Bayerischen Kurzhaarclubs im Revier Mertingen (D) gewann Parkwächter Curdin Florineth mit seiner Schweisshündin Oraja von Hundegläut auf der 20-Stundenfährte den ersten Preis.

Bei dieser anspruchsvollen Prüfung wird 20 Stunden vorher eine so genannte Schweissfährte von 1000 m Länge mit lediglich 3 Deziliter Wildblut (Schweiss) künstlich angelegt, der der Hund dann zu folgen hat. Zur Erschwernis sind unter anderem rechtwinklige Richtungswechsel eingebaut. Wir gratulieren Curdin und Oraja herzlich und freuen uns, dass für die Nachsuche von verletztem Wild im SNP ein so erfolgreiches Gespann zur Verfügung steht. (ne)



### Dis d'aventüra 2002

Am 20./21. Juni 2002 fanden die Dis d'aventüra im Raum Buffalora statt. 34 Klassen mit insgesamt 489 Kindern aus den Regionen Engadin und Münstertal nahmen daran teil. Dieses Jahr war der Anlass speziell für die Kindergärten und die Unterstufe konzipiert und stand ganz im Zeichen des Jahresthemas 2002 *Lebendige Steine*.

An 6 Posten konnten die Kinder die Welt der Steine auf unterschiedlichste Weise erleben und erfahren. Während an einem Posten das Bauen mit Steinen im Vordergrund stand, ging es an ande-



### SANW-Forschungskommission SNP

#### 2 Forschungsarbeiten aus dem SNP ausgezeichnet

Anlässlich des Jahreskongresses der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (18.–21. September 2002 in Davos) wurden 2 Forschungsarbeiten aus dem Nationalpark mit SANW-Förderpreisen ausgezeichnet. Der Prix A.F.-Schläfli für eine bemerkenswerte Doktorarbeit geht an Irene Küpfer (Universität Zürich) und ihre Untersuchung zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung von Schutzgebieten am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks. Die aktuelle und viel beachtete Arbeit ist in der Reihe Nationalparkforschung in der Schweiz (Nr. 90) publiziert und kann im Nationalparkhaus, 7530 Zernez bezogen werden (Fr. 30.–).

Christian Jakob (ETH Zürich und EAWAG) wurde zusammen mit Andreas Schweizer (Universität Bern) mit dem Prix Jeunes Chercheurs für eine hervorragende Diplomarbeit ausgezeichnet. In seiner Diplomarbeit untersuchte Christian Jakob die Auswirkungen der Hochwasserversuche auf die Gewässerfauna des Spöl. (ts)

ren darum, die Vielfalt der Steine kennen zu lernen, einer Steingeschichte zu lauschen, die Umwandlung eines Felsblocks bis zum Sandkorn zu verfolgen, einen Schatz zu suchen oder verschiedene Steinspiele zu spielen.

Die roten Backen der Kinder waren ein klarer Ausdruck dafür, mit welcher Begeisterung und Intensität hier die unmittelbare Natur erlebt wurde.

### Conferenza Generala Ladina 2002 in Zernez

Am 20. November 2002 findet in Zernez die Konferenz für romanischsprachige Lehrerinnen und Lehrer statt. Der Nachmittag steht im Zeichen von diversen Workshops zum Thema Naturpädagogik. Der SNP war massgeblich an der Zusammenstellung der einzelnen Kursthemen beteiligt und von den insgesamt 14 Workshops werden 5 durch NationalparkmitarbeiterInnen angeboten. (st)

#### Nationales Forschungsprogramm 48: Landschaften und Lebensräume der Alpen

Im Frühjahr 2002 erfolgte der Startschuss zum diesem 6-jährigen Forschungsprogramm des Schweizerischen Nationalfonds. Das Programm unterstützt die Diskussion über die Zukunft des alpinen Lebensraumes und die aktive Gestaltung von Prozessen, die eine nachhaltige Nutzung dieser Ressource ermöglichen. In 35 Projekten werden Fragen zur vergangenen, aktuellen und zukünftigen Entwicklung der Alpenlandschaften untersucht. Umfassende Informationen sind über die Homepage abrufbar: <http://www.nfp48.ch>. (ts)

### Nächste CRATSCHLA

Im Zentrum der nächsten CRATSCHLA steht die Val Trupchun mit ihren vielfältigen Lebensräumen. Eine weiterer Schwerpunkt widmet sich den Aufgaben der Nationalparkaufsicht.